



102 - Climate Change Challenge WebQuests

Ethisches Mode-Shopping



**Building Problem-solving Skills of Youth to Address
Environmental and Climate Change Issues**

IO2 – Climate Change Challenge WebQuests

WebQuest Thema: Ethisches Mode-Shopping

ZEITAUFWAND:	12-15 Stunden (variiert)
TITEL DES WEBQUEST:	Entwicklung einer Social-Media-Kampagne „Warum ist Secondhand das Beste?“
EINFÜHRUNG	
<p>Willkommen zu den Klimawandel-WebQuests von „Solution Not Pollution“! Im Rahmen des vordefinierten Themas „Ethisches Mode-Shopping“ wird sich dieser WebQuest mit den Einkaufsgewohnheiten von Verbrauchern befassen und junge Menschen dazu ermutigen, die ökologischen und ethischen Probleme im Zusammenhang mit dem Online- und Offline-Einkauf zu erkennen, wobei junge Menschen dazu ermutigt werden, Kleidung aus zweiter Hand zu kaufen.</p> <p>Hast du schon einmal das berühmte Zitat „Ich entwerfe keine Kleidung - ich entwerfe Träume“ gehört? Nun, es stammt von dem amerikanischen Modedesigner Ralph Lauren, aber die Wahrheit ist, dass der Traum bereits zu einem Alptraum geworden ist, da die Bekleidungs- und Textilindustrie heutzutage der zweitgrößte Umweltverschmutzer der Welt ist, gleich nach der Ölindustrie!</p> <p>Wusstest du, dass die Modeindustrie zu 10% der globalen Treibhausgasemissionen beiträgt, während 57% aller ausrangierten Kleidungsstücke auf der Mülldeponie landen und nur 8% wiederverwendet werden? Die so genannte „Fast Fashion“ wird mit Kinderarbeit und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen in Verbindung gebracht, sowie mit einer noch nie dagewesenen Zahl von Arbeitsunfällen. Was können wir als Verbraucher also tun, um unsere Gewohnheiten zu ändern? Was ist eigentlich ethische und umweltfreundliche Mode? Und wie sieht es speziell mit dem ethischen Teil aus? Ist Secondhand eine Lösung?</p> <p>In dieser WebQuest wirst du auf eine spannende Reise gehen und erfahren, wie man eine Social-Media-Kampagne entwirft, die Secondhand als ethisches und umweltbewusstes Einkaufen hervorhebt. Und wie sich unsere Einkaufsgewohnheiten letztlich auf das Klima und menschenwürdige Arbeitsbedingungen auswirken.</p> <p>Herzlichen Glückwunsch! Du hast diese kurze Einführung abgeschlossen, die dir wertvolle Informationen zum jeweiligen Thema liefert. Weitere WebQuests findest du auf der Projekt-Website unter: http://www.solutionnotpollution.eu/Ger/index.html.</p>	
AUFGABE	



Deutschland ist zwar stolz auf sein Textilrecycling und Upcycling, doch die Häufung von Altkleidern führt seit Jahren zu plausiblen Fragen und Bedenken. Mit anderen Worten: Abfall ist das Herzstück der Mode, und da der jährliche „Alttextiltag“ bevorsteht, möchte der Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung ihn auf einzigartige Weise feiern!

Daher bittet er dein Unternehmen, eine maßgeschneiderte Social-Media-Kampagne unter dem Titel „Warum ist Secondhand das Beste?“ zu entwickeln, um die Gewohnheiten junger Konsumenten positiv zu beeinflussen. Du siehst das als eine tolle Gelegenheit für dein Team, seine Kreativität für einen guten Zweck vorbildlich unter Beweis zu stellen!

Du wirst in einer Vierergruppe arbeiten und am Ende dieser WebQuest dem Verband eure atemberaubende Social-Media-Kampagne präsentieren, um ihm zu helfen, sein Ziel zu verwirklichen und die jungen Leute zu erreichen! Du und dein Team müssen über den Tellerrand hinausschauen, um deinen Kunden zu beeindrucken, indem ihr ein tiefes Verständnis für die Bedeutung der Wahl von Secondhand-Käufen und deren positive ethische und ökologische Auswirkungen zeigt!

Bist du bereit? Los geht's!

PROZESS

Schritt 1: Was hat dein T-Shirt mit der Farbe eines Flusses in Asien zu tun?

Wie wir alle wissen, ist die Modeindustrie stark von den Wasserressourcen abhängig. Ohne sie wäre der Großteil der Herstellungsprozesse nicht möglich. Um es ins rechte Licht zu rücken: Für ein Baumwoll-T-Shirt werden fast 2.700 Liter Wasser verbraucht. Das ist so viel Trinkwasser, dass ein Mensch drei Jahre lang davon leben kann.

Die meisten billigen und minderwertigen Markenprodukte sind darauf ausgelegt, ein paar Mal getragen und dann sofort entsorgt zu werden. Chemikalien sind einer der Hauptbestandteile von Kleidung und werden in den meisten Schritten der Faserherstellung, des Färbens, des Bleichens und des Nassfertigungsverfahrens verwendet. Wussten Sie, dass nach Angaben der Weltbank die Färberei von Kleidungsstücken etwa 17-20% der gesamten industriellen Wasserverschmutzung ausmacht, was enorme Auswirkungen auf die Umwelt hat?

Wirf einen Blick auf die Rezension eines Films, der die Zerstörung von Flüssen in Asien durch die weitgehend unregulierte Textilindustrie untersucht. Er bringt auch den heutigen Appetit der Verbraucher auf „Fast Fashion“ als Ursache für diese Umweltzerstörung damit in Verbindung und



erforscht, wie Innovationen in der Fertigung zur Lösung dieses globalen Problems beitragen könnten.

- <https://envirotecmagazine.com/2019/12/12/fast-fashion-the-second-biggest-polluter-on-earth/>
- <https://www.ecowatch.com/coronavirus-surge-testing-delays-2646444303.html>
- <https://www.youtube.com/watch?v=NXTIfczSnE>
- <https://www.nytimes.com/2013/07/15/world/asia/bangladesh-pollution-told-in-colors-and-smells.html>

Wenn wir über die Modeindustrie und ihre Auswirkungen auf die Umwelt sprechen, stoßen wir auf den Begriff „Fast Fashion“ - lass uns einige wichtige Definitionen untersuchen. Der Begriff „Fast Fashion“ ist in Gesprächen über Mode, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein immer präsenter geworden. Der Begriff bezieht sich auf „billig produzierte und preisgünstige Kleidungsstücke, die die neuesten Laufsteg-Styles kopieren und schnell durch die Läden gepumpt werden, um die aktuellen Trends zu maximieren“.

- <https://www.linkfluence.com/blog/ethical-clothing-fast-fashion-sustainability-on-social-media>

Die Modeindustrie verschmutzt nicht nur die Flüsse, sondern ist auch der zweitgrößte Wasserverbraucher weltweit. Außerdem stößt sie mehr CO₂ aus als internationale Flüge und die Schifffahrt zusammen!

Erfahre mehr über den ökologischen Fußabdruck deines Kleiderschranks unter den folgenden Links:

- <https://www.businessinsider.de/international/fast-fashion-environmental-impact-pollution-emissions-waste-water-2019-10/?r=US&IR=T>
- <https://www.theguardian.com/fashion/2020/apr/07/fast-fashion-speeding-toward-environmental-disaster-report-warns>

Schaue dir einige nachhaltige Trends der Modeindustrie in Deutschland an, indem du hier klickst:

- <https://www.deutschland.de/en/topic/life/fashion-in-germany-sustainability-instead-of-fast-fashion>

Diskutiere mit deinem Team, wie man durch bewusste Einkaufsgewohnheiten den negativen ökologischen Fußabdruck reduzieren kann. Denkt über eure eigenen Einkaufsgewohnheiten und eure Garderobe nach, versucht herauszufinden, wo und wie sie produziert wurde und welche Auswirkungen sie auf die Umwelt hat. Was findet ihr an der Modeindustrie und den Konsumgewohnheiten problematisch?

Schreibt eure wichtigsten Erkenntnisse und Ideen auf, auf die ihr kommt.



Schritt 2: Die ethischen Kosten der „Fast Fashion“ und faire Alternativen

Modetrends sind kurzlebig und ändern sich oft schneller als das Wetter. Jeder Deutsche kauft durchschnittlich zwölf Kilo Kleidung im Jahr. Davon stammen 90% aus nicht-europäischen Ländern. Die Bekleidungsbranche ist eine der wichtigsten Konsumgüterindustrien. Doch die Textilherstellung verursacht nicht nur ökologische Schäden, giftige Abwässer, Mikroplastik in den Ozeanen und einen hohen Energie- und Wasserverbrauch. Nichtsdestotrotz sind die ethischen Fragen der Bekleidungsproduktion nicht weniger relevant und bedürfen einer ausreichenden Betrachtung. Nachdem du und dein Team den ökologischen Druck der Modeindustrie im Detail erforscht habt, ist es an der Zeit, sich mit der ethischen Seite der Bekleidungsproduktion zu beschäftigen.

Tag für Tag wird dem Textilkonsumenten immer mehr bewusst, wie wichtig es ist, ethische Markenbekleidung zu unterstützen und zu kaufen. Aber was ist fair und was ist ethisch? Hier sind einige interessante Blogposts und Artikel, die wichtige Aspekte dieses Themas behandeln.

- <https://www.tbd.community/en/a/fair-vs-ethical-fashion>
- <https://www.dw.com/en/the-hidden-human-cost-of-fast-fashion/a-46577624>

Lass uns gemeinsam über die faire und verantwortungsvolle Bekleidungsproduktion nachdenken. Wie viele Modemarken kennst du, die für ihre unmenschlichen Arbeitsbedingungen "berühmt-berüchtigt" sind? Denk zusammen mit deinem Team über die ethischen Aspekte nach. Hast du Beispiele aus der deutschen Wirtschaft?

Im Jahr 2012 brannte zum Beispiel eine Fabrik des deutschen Bekleidungsunternehmens KiK, was zum Tod von 258 Menschen führte. Glaubt ihr, dass Einkäufer wie KiK für die Arbeitsbedingungen in ihren Tochter- oder Zulieferbetrieben im Ausland verantwortlich gemacht werden sollten? Wie könnte es die Branche verändern, wenn sie es täten?

- <https://www.dw.com/en/the-hidden-human-cost-of-fast-fashion/a-46577624>
- <https://expansion.eco/the-sustainable-fashion-market-in-germany/>
- <https://ecowarriorprincess.net/2018/08/ways-to-make-ethical-fashion-products-less-expensive/>

Nachdem ihr die Möglichkeit hattet, euch über die ökologischen und ethischen Voraussetzungen und Auswirkungen der Modeindustrie zu informieren, ist es nun an der Zeit, eure Gedanken zusammenzufassen. Welche Ideen fallen euch ein, um nachhaltigere und ethisch korrekte Konsumgewohnheiten zu schaffen?



Fangt an, für die Social-Media-Kampagne die möglichen Anschlagpunkte zu kartieren, um die Konsumgewohnheiten in Richtung Secondhand-Shopping zu verändern! Setzt eure ganze Kreativität und euren Elan ein, um den Klimawandel zu bekämpfen!

Behaltet eure Hauptbotschaft im Hinterkopf: Die Jagd nach einem fabelhaften Vintage-Kauf kann zu einem großen Spaß und einem wichtigen Helfer für den Planeten werden - macht es!

Schritt 3: Gib der Secondhandkleidung eine Chance!

Neue nachhaltige Modemarken tauchen jeden Tag auf. Aber wie wäre es mit einem Secondhand-Einkauf? Warum neu kaufen, wenn man auch Plattformen zum Teilen, Wiederverwenden und Weiterverkaufen von Kleidungsstücken nutzen kann?

Denke mit deinem Team über das Secondhand-Shopping nach, habt ihr viel Erfahrung mit gebrauchter Kleidung? Würdet ihr lieber "alt, aber modisch" kaufen oder lieber etwas Trendiges und Neues?

Recherchiert einige Plattformen oder Secondhandläden in eurer Stadt, tauscht eure Erfahrungen darüber aus.

- <https://www.sustainablejungle.com/sustainable/best-online-thrift-stores/>
- <https://www.thelocal.de/20200205/how-berlin-converted-me-from-a-fast-fashion-fanatic-to-a-conscious-consumer>
- <https://www.smartgreenpost.com/2019/10/19/second-hand-clothes-are-good-for-the-environment-and-economy/>

Jedes Jahr werden in Deutschland etwa eine Million Tonnen Altkleider in Altkleidercontainern oder Sammlungen abgegeben. Und auch wenn nachhaltiger Konsum nahelegt, weniger zu kaufen und die Kleidung länger zu tragen, gibt es verständliche Gründe, sich von Kleidung und Schuhen zu trennen.

Eine weitere Möglichkeit, nachhaltig einzukaufen, ist es, Kleidung zu mieten. Diese Bewegung gewinnt durch Peer-to-Peer-Verleih-Start-ups an Popularität. Das Secondhand-Shopping kann einzigartige Einzelstücke oder ausverkaufte Artikel zutage fördern, die auch perfekt in das Mietmodell passen, was es nicht nur zu einer klugen, nachhaltigen Wahl, sondern auch zu einer Einnahmequelle für versierte Käufer macht.

- <https://www.forbes.com/sites/brookeroberthislam/2019/08/31/second-hand-is-the-answer-to-sustainable-fashion-says-oxfam/#380a13759832>
- <https://mygreencloset.com/affordable-sustainable-fashion/>
- <https://www.thegoodtrade.com/features/is-it-okay-to-buy-secondhand-fast-fashion>



Recherchiere mehr über die Vor- und Nachteile des Second-Hand. Diskutiere und reflektiere mit deiner Gruppe.

Während wir euch ermutigen wollen, zuerst in Second-Hand-Läden zu kaufen oder gar nicht erst zu kaufen, gibt es auch nachhaltige Bekleidungsmarken, die interessante Alternativen zu Fast Fashion anbieten. Wenn ihr also dringend etwas Neues braucht, gibt es immer wieder interessante aufstrebende Branchen in diesem Bereich.

- <https://edited.com/resources/sustainable-second-hand-fashion/>
- <https://www.sustainablejungle.com/sustainable/best-online-thrift-stores/>
- <https://www.refinery29.com/en-us/2019/09/8356152/resale-sustainable-market>

Setze dich mit deinem Team zusammen, und fange an, alle Informationen, die du in den vorherigen Abschnitten gelernt hast, zu analysieren und zu diskutieren. Was war neu für euch? Was ist die große Herausforderung in der nachhaltigen Mode? Inwieweit ist Preis-Qualität relevant?

Bereite eine Liste von Aufzählungspunkten vor, die ihr in eurer Social-Media-Kampagne abdecken wollt. Nachdem ihr sachliche Daten und lehrreiche - handlungsorientierte Inhalte habt, ist es an der Zeit, diese in Social Media zu formulieren!

Schritt 4: Entwickle eine erfolgreiche Social-Media-Kampagne zum Thema „Warum ist Secondhand das Beste?“

Je präziser und kreativer ihr dabei seid, desto besser! Um eine Social-Media-Kampagne zu erstellen und aufrechtzuerhalten und eine höhere Anzahl von Followern zu erreichen, müsst ihr eure Blogbeiträge im Voraus planen und bestimmte Punkte, die ihr abdecken wollt. Vergesst nicht, die Daten, die ihr verwendet, immer zu verifizieren!

Was ist eigentlich eine Social-Media-Kampagne?

Es handelt sich um eine koordinierte Marketingmaßnahme im Namen eines Unternehmens, die darauf abzielt, Informationen oder Stimmungen (über ein Produkt, eine Dienstleistung oder eine allgemeine Marke) über mindestens eine Social-Media-Plattform zu verstärken.

Als Inspiration für Ihre nächste Aktion findet ihr hier einige der besten Social-Media-Kampagnen der letzten Jahre.

- <https://blog.hootsuite.com/social-media-campaign-strategy/>
- <https://www.bristol247.com/lifestyle/fashion/the-social-media-campaign-uniting-ethical-fashion-brands-from-around-the-world/>



- <https://www.thedrum.com/profile/influencer/news/how-fashion-creators-are-making-a-positive-impact-on-social-media-in-the-world-of-sustainability>

Eine der wichtigsten digitalen Möglichkeiten für dein Team, einen positiven Einfluss auf die Nachhaltigkeit zu haben, ist die Nutzung verschiedener Social-Media-Plattformen, um die Menschen über Secondhand-Shopping und Nachhaltigkeitsthemen aufzuklären, die hauptsächlich über Mode-Accounts laufen.

- <https://www.magzter.com/de/article/Fashion/FASHION-AVENUE-NEWS/How-Social-Media-Is-Driving-Sustainability-and-Ethics-in-the-Fashion-Industry>

Für die meisten Konsumenten von Fast Fashion war das Element der Nachhaltigkeit bis vor kurzem noch nicht auf ihrem Radar. Eure Kampagne sollte es den Menschen ermöglichen, sich mit der nachhaltigen Einkaufsalternative Second Hand auf eine Art und Weise auseinanderzusetzen, wie sie es bisher nicht getan haben. Abgesehen davon, dass ihr eure Follower inspiriert und ihnen auf ihrem Social-Media-Feed zeigt wie sie nachhaltiger einkaufen können, solltet ihr auch die umfassenderen Themen ansprechen und Spendenaktionen und Veranstaltungen fördern, die einen positiven Einfluss auf die Nachhaltigkeit in der Mode- und Beautybranche haben. Indem ihr das Bewusstsein für die Herausforderungen des Klimawandels und der Mode schärft, befähigt ihr eure Follower, positive Entscheidungen zu treffen und klärt sie über die Problematik auf.

Wie spiegelt sich also das Thema Secondhand-Shopping als Alternative zu Fast Fashion in den Internet-Debatten wider? Beherrschen Aktivisten die Diskussion, oder sind die meisten Nutzer tatsächlich glücklich mit ihrem Zugang zu Vintage-Styles?

Reflektiere innerhalb deiner Gruppe und nimm die letzten Anpassungen an eurer Social-Media-Kampagne „Warum ist Secondhand das Beste“ vor!

Schritt 5: Zeit, eure Social-Media-Kampagne einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren!

Herzlichen Glückwunsch, du und dein Team haben den letzten Schritt des WebQuest erreicht, was bedeutet, dass ihr bereit seid, eure Social Media Kampagne „Warum ist Secondhand das Beste?“ als Teil der Veranstaltung „Alttextiltag“, die vom Verband für Sekundärrohstoffe und Abfallwirtschaft organisiert wird, zu starten!

Zu diesem Zeitpunkt solltet ihr bereits eine maßgeschneiderte Social-Media-Kampagne entwickelt haben, die das Ziel hat, die Gewohnheiten junger Konsumenten positiv zu beeinflussen.



Wenn ihr der Meinung seid, dass Social Media Plattformen der beste Weg sind, um die Aufmerksamkeit der Konsumenten zu erregen, vor allem auf die aktuellen Umweltthemen durch das Prisma der Secondhand-Einkaufsauswahl, neue Styles anzubieten und scheinbar über Nacht eure inspirierenden Ideen über Secondhand - Vintage Kleidung zu verbreiten!

EVALUATION

Als Selbsteinschätzungsübung für diese WebQuest, beantworte bitte die folgenden Fragen und teile deine Gedanken und Erkenntnisse mit deinen TeamkollegInnen:

- Was waren einige der interessantesten Entdeckungen, die ich während der Arbeit an diesem Projekt gemacht habe? Über das Problem? Über mich selbst? Über andere?
- Was waren einige meiner schwierigsten Momente und wie habe ich es geschafft, sie zu überwinden?
- Was waren einige meiner stärksten Lernmomente und warum?
- Welche Fähigkeiten habe ich durch diese Aktivität erworben?
- Wie gut haben ich und mein Team insgesamt kommuniziert?
- Wurden meine Meilensteine und Ziele größtenteils erreicht und wie stark bin ich davon abgewichen, wenn überhaupt?
- Was würde ich anders machen, wenn ich das gleiche Problem noch einmal angehen würde?

FAZIT

Herzlichen Glückwunsch! Du und dein Team haben alle Aufgaben erfolgreich gemeistert und eine beeindruckende Social-Media-Kampagne "Warum Secondhand das beste ist?" für den "Alttextiltag" vorbereitet!

Eine der praktischsten Möglichkeiten, wie wir unseren Abfall reduzieren können, ist die Unterstützung von nachhaltiger Mode durch den Kauf von Second-Hand- und Vintage-Kleidung, Kleidertausch und Upcycling, so können wir andere dazu ermutigen, einen positiven Einfluss auf unseren Planeten zu nehmen. Eure Social-Media-Kampagne zielt darauf ab, Menschen dazu zu ermutigen, ihre Kleidung zu verschenken oder zu tauschen, wenn sie sich an ihr sattgesehen



haben, anstatt sie wegzuworfen. Durch den Kauf von Vintage-Kleidung sind die Menschen in der Lage, den Fast-Fashion-Zyklus zu unterbrechen, indem sie Kleidung recyceln, die bereits hergestellt und geliebt wurde, und so die Nachfrage nach der Herstellung neuer High-End-Mode verringern.

Durch diese Lernreise wart ihr in der Lage, die verborgenen Aspekte der Nachhaltigkeit, der ethischen und ökologischen Aspekte der Modeindustrie zu entdecken und einen tiefen Blick auf die globalen, nationalen und lokalen Zusammenhänge zu werfen. Ihr konntet über die menschliche Natur nachdenken; wie wir emotional voreingenommen sind, wenn wir unsere Kaufentscheidungen treffen. Diese verschiedenen Perspektiven gaben euch eine Idee und einen Ausgangspunkt, um in die Richtung zu handeln, eure Einkaufsroutinen in der Modebranche zu ändern, ökologische, ethische und fair gehandelte Faktoren zu berücksichtigen und gleichzeitig Spaß daran zu haben, stilvoll und trendy zu sein.

Jetzt seid ihr bereit, eure Freunde und Familie dabei zu unterstützen, den gleichen Weg einzuschlagen, um gemeinsam den Klimawandel durch bewusstere und informierte Einkaufsentscheidungen zu bekämpfen!

*„Kaufe weniger. Wähle gut aus. Nutze es lange.“
-Vivienne Westwood*



TRAINERINNENSEKTION



Mit Abschluss dieses WebQuest werden die Jugendlichen die folgenden Lernergebnisse erreicht haben:

Wissen	Können	Werte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über ethisches Konsumverhalten • Grundlegendes Wissen über die Auswirkungen nachhaltiger Mode • Grundwissen über Marken und Modeideen, die umweltfreundlichen und ethisch bewussten Konsum verbinden • Faktenwissen über den Einfluss der Modeindustrie auf Arbeitsbedingungen und Klimawandel • Theoretisches Wissen über Nachhaltigkeit und nachhaltige Modeproduktion und -konsum • Faktenwissen über die Bekämpfung der globalen Erwärmung und des Klimawandels durch einen nachhaltigen Lebensstil 	<ul style="list-style-type: none"> • Definieren können des Begriffs "Fast Fashion". • Definieren können des Begriffs "nachhaltige Mode" • Definieren können der Begriffe "Secondhand" und "Swap Up Shopping" • Diskutieren können der ökologischen und ethischen Aspekte des Mitmachens bei Modetrends • Entwerfen können einer Social-Media-Kampagne/einen Aktionsplan schreiben • Reflektieren können von Konsumgewohnheiten in Bezug auf Kleidung • Daten in Bezug auf die Modeindustrie und Einkaufsgewohnheiten auswerten und effektiv nutzen können • Analysieren und nutzen können von Daten bezüglich der sozialen und ökologischen Vorteile eines nachhaltigen Einkaufs • Digitale Tools für das Finden/Kaufen von 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft, bei der Planung und Gestaltung von Kampagnen kreativer und abenteuerlustiger zu sein. • Offenheit für neue Trends in der nachhaltigen Mode • Bewusstsein für die ökologischen und ethischen Aspekte der Modeindustrie • Bereitschaft, eine nachhaltige Lebensweise mit anderen zu teilen und zu fördern, indem Sie den Bestrebungen folgen, die Ursachen des Klimawandels zu bekämpfen • Offenheit zum Kombinieren, Mischen und Experimentieren mit verschiedenen Stilen • Gefühl der sozialen Verantwortung und



<ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen über grüne, nachhaltige Modetrends, Plattformen • Faktenwissen über die globale und lokale ökologisch-ethische Modeindustrie • Grundlegendes Wissen über die Entwicklung eines Blogs und die Vorbereitung einer Social-Media-Kampagne 	<p>Second-Hand- und Vintage-Kleidung nutzen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Social-Media-Kampagnen durchführen können • Methoden der Ideenfindung anwenden können • Bestimmte Kommunikationstechniken anwenden können • Führungsqualitäten verbessern können 	<p>Zugehörigkeit durch den Beitrag zu einer größeren globalen Sache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstermächtigung und Selbstvertrauen über die sozialen und ökologischen Vorteile von nachhaltigem Einkaufen • Bereitschaft, kreativ und innovativ zu sein, indem man digitale Mittel/Werkzeuge nutzt, um einen nachhaltigen Lebensstil beizubehalten
--	--	---

Fragen, die ein/e JugendarbeiterIn oder LehrerIn in einer Diskussion mit der ganzen Klasse zur Nachbesprechung dieser WebQuest verwenden könnte:

- Welche neuen Kenntnisse und Fähigkeiten habt ihr erworben? Nennen die 3 wichtigsten davon.
- Hat euch der gesamte Prozess der Beschäftigung mit dieser WebQuest und der Entwicklung eures Endprodukts Spaß gemacht?
- Seid ihr mit dem Endprodukt, das ihr entwickelt habt, zufrieden?
- Was würden ihr an eurer Arbeit verbessern, wenn ihr mehr Zeit hättet?
- Könnt ihr euch vorstellen, das, was ihr gelernt habt, in Zukunft zu verwenden?
- Seid ihr stolz auf eure Arbeit?



SOLUTION NOT POLLUTION



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

"The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."
Project Number: 2019-3-IE01-KA205-065708